

# Gemeinde Martfeld

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 43. Sitzung des Rates am 12.04.2011

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Marlies Plate

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Michael Albers bis TOP 5

Dr. Dirk Aue

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Ulrike Menke ab TOP 5

Marlies Plate

Burckhard Radtke

Karmen Schröder

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

#### **Verwaltung**

Bernd Bormann

---

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Martfeld mit Ladung vom 01.04.11 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Auf Anregung von Herrn Albers beschließt der Gemeinderat einstimmig Tagesordnungspunkt 5 „Bericht über die Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergarten und in der Grundschule“ nach Punkt 3 „Annahme von Zuwendungen“ zu behandeln.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung vom 21.02.2011**

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

**Punkt 3:**

**Annahme von Zuwendungen**

Herr Bormann teilt mit, dass keine Zuwendungen zur Genehmigung vorliegen.

**Punkt 4:**

**Bericht über die Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergarten und in der Grundschule**

Frau Plate erklärt einleitend, dass die SPD-Fraktion mit dem allen Ratsmitgliedern vorliegenden Antrag darum gebeten hat, den Punkt auf die Tagesordnung des Rates zu nehmen.

Die rückläufigen Kinderzahlen sind kein Problem der Gemeinde Martfeld sondern in allen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zu erkennen.

Herr Albers geht in der Begründung des Antrages der SPD-Fraktion zunächst auf die von der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zur Verfügung gestellte Übersicht über die voraussichtlichen und tatsächlichen Einschulungen ein.

Danach wird für die Grundschule Martfeld für das Einschulungsjahr 2016 ein Rückgang der Schüler auf 11 prognostiziert.

Da sich in der Nachbargemeinde Schwarme ein ähnlicher Trend abzeichnet, sollte nach Auffassung der SPD-Fraktion bereits heute Kontakt zur Gemeinde Schwarme aufgenommen werden, um gegebenenfalls Kooperationsmöglichkeiten zu suchen, die weit über die bisherige Zusammenarbeit hinausgehen.

Nach Auffassung der SPD-Fraktion sollten bereits zum jetzigen Zeitpunkt Gespräche geführt werden, um zu verhindern, dass ab dem Jahr 2015 Schulstandorte zur Disposition gestellt werden.

Anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Übersichten stellt Herr Bormann zunächst die

Schülerzahlen der Grundschule Martfeld für die kommenden Jahre sowie die Entwicklung der Kinderzahlen für den Kindergarten dar.

Hinsichtlich der Grundschule Martfeld ist zu erkennen, dass im Schuljahr 2010/2011 insgesamt 6 Klassen betreut werden. Bereits ab dem Schuljahr 2014/2015 ist die Grundschule Martfeld nach den heutigen Zahlen durchgängig einzügig, so dass dann noch 4 Klassen in Martfeld beschult werden.

Wie bereits von Herrn Albers erwähnt, geht die Einschulung im Jahr 2016/2017 auf 11 Schüler zurück.

Unabhängig davon kann jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussage darüber getroffen werden, inwieweit die rückläufigen Schülerzahlen tatsächlich Auswirkungen auf die Schullandschaft innerhalb der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen haben wird, da der angesprochene Trend in allen Gemeinden zu erkennen ist.

Hinsichtlich der Entwicklung der Zahlen im Kindergarten Martfeld ist zu berücksichtigen, dass insgesamt mindestens 3 Jahrgänge zu betreuen sind. Derzeit besuchen 103 Kinder den Kindergarten Martfeld. Bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 geht die Zahl dann auf 62 Kinder zurück.

In der Gemeinde Schwarme liegt die Zahl derzeit bei 108 Kindern, die bis zum Jahr 2013/2014 auf 58 Kinder zurückgehen wird.

Vor diesem Hintergrund hält es Herr Bormann ebenfalls für angebracht, Gespräche mit der Gemeinde Schwarme aufzunehmen, um gegebenenfalls gemeinsame Lösungen für den Betrieb der Kindergärten zu suchen.

Für Herrn Brüning-Kuhlmann ist die Zielsetzung des Antrages unklar. Die Kinderzahlen können vom Gemeinderat nicht beeinflusst werden. Die Zahlen sollten in jedem Fall im Auge behalten werden, allerdings können aus seiner Sicht gegenwärtig keine Maßnahmen umgesetzt werden. Zur Zeit ist ein dringender Handlungsbedarf nicht zu erkennen.

Herr Albers gibt zu bedenken, dass die Einschulung im Bereich der Grundschule Martfeld deutlich zurückgeht. Die Gemeinde sollte sich daher auch über die Qualität der Grundschule Gedanken machen, da die Zielsetzung darauf gerichtet sein muss, Schule und Kindergarten in Martfeld zu halten.

Herr Dr. Aue räumt ebenfalls ein, dass sich die Einschulungszahlen sicherlich auch verbessern lassen würden, wenn die Qualität der Grundschule nachhaltig gestärkt wird. Die Grundschule Martfeld hat einen nicht zu übersehenden Nachholbedarf. Einige Eltern überlegen bereits ihre Kinder nach Schwarme zu bringen, um von dem dort vorhandenen Ganztagsangebot zu profitieren.

Herr Radtke ist der Auffassung, dass der Rat die Chance nutzen sollte zum jetzigen Zeitpunkt darüber nachzudenken die pädagogischen Schwerpunkte für den Standort Martfeld nachhaltig zu verbessern.

Frau Menke gibt zu bedenken, dass die pädagogischen Inhalte nicht vom Gemeinderat beeinflusst werden können. Hier ist der Schulleiter gefordert entsprechende Konzepte zu erarbeiten und einsetzen zu wollen.

Herr Bormann und Herr Tobeck geben zu bedenken, dass die Schulträgerschaft bei der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen liegt. Konzepte und Überlegungen sollten daher nur gemeinsam

mit der Samtgemeinde erarbeitet und mit der Grundschule besprochen werden.

Herr Albers macht abschließend darauf aufmerksam, dass die heutige Sitzung dazu gedacht war, das Problem in den Fokus zu rücken. Die SPD-Fraktion wird beantragen die Schulsituation insgesamt zwischen dem Gemeinderat und dem Schulausschuss der Samtgemeinde zu erörtern.

Herr Albers verlässt den Sitzungsraum.

### **Punkt 5:**

**40-0120/11**

**B-Plan Nr. 16 (70/23) „Sondergebiet Windenergieanlagen Neue Weide“**

**a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**

**b) Satzungsbeschluss**

Herr Bormann erläutert zunächst den wesentlichen Inhalt der Vorlage Nr. 40-0120/11.

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 (70/23) „Sondergebiet Windenergieanlagen Neue Weide“ mit Begründung und Umweltbericht gem. § 10 BauGB einstimmig gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB einstimmig beschlossen.

### **Punkt 6:**

**Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 6.1:**

**Erlass von Kindergartenbenutzungsgebühren**

Herr Bormann trägt vor, dass für die Zeit von August 2009 bis Juli 2010 für insgesamt 8 Kinder die Kindergartengebühren aus Jugendhilfemitteln übernommen worden sind. Es wird empfohlen, die Restgebühr in Höhe von insgesamt 2.400,00 € zu erlassen.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis.

#### **Punkt 6.2:**

**Radweg an der K 135**

Herr Bormann gibt bekannt, dass der Landkreis Diepholz beabsichtigt den Radweg an der K 135 Martfeld – Heidmühle auf einer Länge von 1,10 km im Jahr 2013 auszubauen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

#### **Punkt 6.3:**

**Terminplanung**

Frau Plate erklärt, dass folgende Termine anstehen:

Am 10.05.11 tagt die Arbeitsgruppe „Zukunft Martfeld“.

Am 15.05.11 findet eine Festveranstaltung anlässlich des 125jährigen Jubiläums „Alte Schule“ und des 100jährigen Jubiläums „Beckmann's Grotte“ in Hustedt statt.

Am 16.05.11 tagt die Arbeitsgruppe „Unser Dorf hat Zukunft“ und am 21.06.11 wird die Bereisung im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ in Martfeld stattfinden.

## **Punkt 7:**

### **Anfragen und Anregungen**

#### **Punkt 7.1:**

##### **Internet**

Herr Brüning-Kuhlmann begrüßt die Möglichkeit auf der Internetseite der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen Schadensmeldungen abzugeben.

Es wäre positiv, wenn derjenige, der den Schaden gemeldet hat, auch eine kurze Rückmeldung bekommen würde, wie hinsichtlich der Schadensmeldung verfahren wird.

#### **Punkt 7.2:**

##### **Landesgartenschau**

Herr Brüning-Kuhlmann begrüßt die Beschlussfassung des Rates des Fleckens Bruchhausen-Vilsen keine Bewerbung für die Landesgartenschau abzugeben.

#### **Punkt 7.3:**

##### **Alternative Energiegewinnung**

Herr Dr. Aue vertritt die Auffassung, dass insbesondere vor dem Hintergrund der Vorkommnisse in Japan auch innerhalb der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen über erneuerbare Energien nachgedacht werden muss. Insbesondere bei der Diskussion um Windkraft muss seines Erachtens ein Umdenken erfolgen. Auch die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen könnte durch die Ausweisung von Vorranggebieten beispielsweise im Uenzer Bruch einen zusätzlichen Beitrag zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien leisten.

Herr Bormann gibt zu bedenken, dass die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen in einem fast zweijährigen Prozess einen Flächennutzungsplan erarbeitet hat, der die abwägungsrelevanten Kriterien entsprechend berücksichtigt. Dieser Prozess hat ergeben, dass im Uenzer Bruch Windkraftanlagen nicht realisiert werden können.

## **Punkt 8:**

### **Einwohnerfragestunde**

#### **Punkt 8.1:**

##### **Dorferneuerung**

Herr Holtorf als Sprecher der Arbeitsgruppe „Dorferneuerung“ hätte sich vom Gemeinderat ein größeres Feedback zu den geplanten und durchgeführten Dorferneuerungsmaßnahmen gewünscht. Seines Erachtens ist es unerlässlich, dass die Arbeitsgruppe vom Gemeinderat informiert wird.

Frau Plate sagt eine kurzfristige Zusammenkunft zu.

**Punkt 8.2:**  
**Kindergarten**

Nach Auffassung von Herrn Holtorf sollte zunächst eine Abfrage erfolgen, welcher Bedarf bei den Eltern für die Kinder im Kindergarten tatsächlich vorhanden ist. Darauf aufbauend könnten entsprechende Konzepte erarbeitet werden.

**Punkt 8.3:**  
**Wegeseitenränder**

Herr Kasper regt an, die Wegeseitenränder erst nach der Blüte zu mähen. Seltenerer Pflanzen haben so die Möglichkeit auszusäen und dann auch in den kommenden Jahren zur Vielfalt der Wegeseitenräume beizutragen. Eine entsprechende Information sollte sowohl an den Bauhof als auch an die örtliche Straßenmeisterei weitergegeben werden.

**Punkt 8.4:**  
**Wegenutzung**

Von den Einwohnern wird bemängelt, dass insbesondere von den Spargelbauern Wegeseitenräume zerfahren und die vorhandenen Straßen über das übliche Maß hinaus in Anspruch genommen werden.

Herr Holtorf regt in diesem Zusammenhang an, ein Wegekatastar zu erarbeiten, das darüber Auskunft gibt, inwieweit Straßen für den öffentlichen Verkehr entbehrlich sind. Diese sollten aufgehoben und gegebenenfalls bepflanzt werden.

Frau Plate bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.